



Zeitreise im Oldie

Mit dem Hübbelbummler unterwegs

Netphen. Glücksmomente durften jetzt die Klienten und ihre Angehörigen von Vergiss-MeinNicht Netphen e.V. bei strahlendem Sonnenschein erleben. Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens hatte der Verein zu einer Erinnerungsfahrt durch das Netpherland an Bord des Hübbelbummler eingeladen.

„Zwischen Vogelgezwitscher und Bienengesumm wollen wir die Natur genießen, schöne Momente erleben und dem grauen Alltag entfliehen“, begrüßte der 1. Vorsitzende Friedel Kassing die gut gelaunte Ausflugschar. Die Landpartie mit dem Hübbelbummler führte sodann zu markanten Stellen, an denen ein kurzer Stopp einlegt wurde.

Erster Punkt war die Fahrt über den Staudamm der Obernautalsperre. Hier wunderten sich die Teilnehmer über den noch recht guten Wasserstand der Talsperre trotz langanhaltender Dürreperiode. Weiter ging es zur komplett erhaltenen und funktionstüchtigen Wasser-

mühle in Nenkersdorf aus dem Jahr 1240, an der Willi Schöler die Gäste in Empfang nahm und die ein oder andere lustige Geschichte aus der Vergangenheit der Mühle zu erzählen hatte.

Nächstes Ziel der Rundfahrt war der Kohlenmeiler in Walpersdorf. Hier wartete bereits der Köhler Reinhold Wagener. Fesch in Köhlerzunft gekleidet, berichtete er mit Herzblut über das auf die Eisenzeit zurückgehende Verfahren der Herstellung von Holzkohle in Walpersdorf, das er, zusammen mit seinem Cousin Bruno, als letzte Köhler in Nordrhein-Westfalen ausübt.

Von dort ging es weiter zur Siegquelle. Eine kleine Kaffeepause, zur Belebung von Körper, Geist und Seele, wurde im Gasthaus von Großenbach eingelegt.

Über die Eisenstraße und Hainchen ging es danach mit vielen schönen Eindrücken wieder zurück zum Ausgangspunkt in Netphen.

Ermöglicht wurde diese Fahrt durch die Aktion Herzenswunsch der Sparkasse Siegen anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens.



Im Hübbelbummler unterwegs bei strahlendem Sonnenschein: Glücksmomente für die Teilnehmer der Fahrt durchs Netpherland. Foto: Verein